

Ermittlung des Flächenbedarfs der naturnahen Entwicklung von Fließgewässern in Baden-Württemberg - Pilot

Projektbeschreibung

Defizitäre hydromorphologische Verhältnisse sind an vielen Fließgewässern in Baden-Württemberg ursächlich für das Verfehlen des Bewirtschaftungsziels der Wasserrahmenrichtlinie. Die Bereitstellung der von den relevanten biologischen Qualitätskomponenten benötigten Gewässerstrukturen ist in Abhängigkeit von Gewässertyp, Gewässergröße und vorhandenen Restriktionen mit einem unterschiedlichen Bedarf an Gewässerentwicklungsflächen verbunden. Welche Flächen in welchem Umfang benötigt werden, ist jedoch landesweit nicht bekannt. Mit dem Projekt wird eine Methode zur Ableitung dieses Flächenbedarfs entwickelt und die Anwendung für das relevante WRRL-Teilnetz des Landes diskutiert.

Ergebnisse

An ausgewählten Fließgewässern werden pilothaft die Gewässerentwicklungsflächen in unterschiedlich priorisierten Kategorien abgeleitet:

- a) (potenziell) natürliche Gewässerbettbreite
- b) a)+ gewässerbegleitende Vegetationsstruktur
- c) a)+b)+ (potenziell natürliche) Laufform
- d) a)+b)+c)+ Weichholzaue
- e) a)+b)+c)+d)+ Hartholzaue

Unsere Leistungen

- Erarbeiten von Grundlagen und Entwickeln einer Methode
- Entwicklung von automatisierbaren Arbeitsschritten zur Ableitung von Talformen, Gewässerbett, Gewässerbreiten aus landesweiten Daten
- Prüfung vorliegender landesweiter Daten hinsichtlich der Eignung für die Anwendung der Methode
- Schlussfolgerungen für die weitere Umsetzung

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Sandra Pennekamp
sandra.pennekamp@iu-info.de

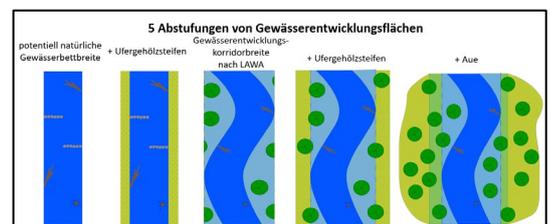
Referenz

Bernd Karolus
Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg
Bernd.Karolus@lubw.bwl.de

Bereich:
Gewässerökologie

Länder:
Deutschland

Projektgebiet:
Baden-Württemberg



Auftraggeber:
Landesanstalt für Umwelt (LUBW)
Baden-Württemberg

Bearbeitungszeitraum:
12/2020 – 12/2021